Studies in Contemporary Economics

Editorial Board

H. Bester

B. Felderer

H. J. Ramser

K. W. Rothschild

Jörg Althammer

Ökonomische Theorie der Familienpolitik

Theoretische und empirische Befunde
zu ausgewählten Problemen staatlicher Familienpolitik

Mit 19 Abbildungen
und 49 Tabellen

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

PD Dr. Jörg Althammer
Universität Passau
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
Innstr. 27
94032 Passau

*Als Habilitationsschrift auf Empfehlung der Fakultät für
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Augsburg
gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft*

ISSN 1431-8806
ISBN 978-3-7908-1338-8

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Althammer, Jörg: Ökonomische Theorie der Familienpolitik: theoretische und empirische Befunde zu ausgewählten Problemen staatlicher Familienpolitik / Jörg Althammer. – Heidelberg: Physica-Verl., 2000

(Studies in contemporary economics)

ISBN 978-3-7908-1338-8

ISBN 978-3-642-57556-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-57556-3

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2000

Ursprünglich erschienen bei Physica-Verlag Heidelberg 2000

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Erich Kirchner, Heidelberg

SPIN 10785296

88/2202-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1. Problemstellung	1
1.2. Zielsetzung und Aufbau	4
2. Familie und Familienpolitik	7
2.1. Definition und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstands	7
Exkurs: Zur Quantifizierung des gesamtwirtschaftlichen Werts der Haushaltsproduktion	16
2.2. Entwicklung der Familienstrukturen in der Bundesrepublik Deutschland ..	19
2.2.1. Ehegründung und Stabilität der Ehe	19
2.2.2. Das geänderte Rollenverhalten der Frau	22
2.2.3. Familiengründung und demographische Entwicklung	24
2.2.4. Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse	29
2.3. Instrumente staatlicher Familienpolitik	30
2.3.1. Familienpolitisch relevante Normen des Arbeits- und Sozialrechts	30
2.3.2. Fiskalische Instrumente	33
2.3.2.1. Instrumente zur Herstellung horizontaler Steuergerechtigkeit	33
a) Das Ehegattensplitting	33
b) Der Kinderfreibetrag	36
c) Der Betreuungsfreibetrag	37
d) Der Ausbildungsfreibetrag	37
e) Das beschränkte Realsplitting	37
2.3.2.2. Implizite Transfers	38
a) Der Haushaltsfreibetrag	38
b) Die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten für Alleinstehende	38

2.3.2.3. Explizite Transfers	39
2.3.2.3.1. Das Kindergeld	39
Entwicklung des Kindergelds	39
Exkurs: Die Reform des steuerlichen FLA durch die Urteile des Bundesverfassungsgerichts	39
2.3.2.3.2. Das Erziehungsgeld	42
2.4. Zur normativen Theorie staatlicher Familienpolitik	43
2.4.1. Fiskalische Externalitäten der Familie	44
2.4.2. Technologische Externalitäten	49
2.4.3. Implikationen für die Familienpolitik	53
3. Intrafamiliäre Zeitallokation, Haushaltsproduktion und Kinderbetreuung	55
3.1. Ein allgemeines Modell intrafamiliärer Zeitallokation und Haushaltsproduktion	56
3.1.1. Exposition des formalen Ansatzes	56
3.1.2. Familienpolitische Implikationen	66
3.1.3. Intrafamiliäre Arbeitsteilung	68
3.1.4. Empirische Evidenz	72
3.1.4.1. Lohnhöhe und Erwerbsbeteiligung	72
3.1.4.2. Arbeitsangebot und Haushaltsproduktion im familialen Kontext	82
3.1.4.3. Die Opportunitätskosten der Kindererziehung	88
3.1.5. Zwischenfazit	90
3.2. Erziehung und Betreuung von Kindern im ökonomischen Kontext	91
3.2.1. Ein ökonomisches Modell familialer Fürsorge	91
3.2.2. Kinderbetreuung und Arbeitsangebot: einige stilisierte Fakten	93
3.2.3. Leistungen und Finanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder ...	95
3.2.4. Die Determinanten der Nachfrage institutioneller Kinderbetreuung	96
3.2.4.1. Methodik	96

3.2.4.2. Empirische Vorgehensweise und Ergebnisse.....	97
3.2.4.3. Zur normativen Rechtfertigung staatlicher Interventionen in den Bereich externer Kinderbetreuung.....	100
4. Die Wirkungen staatlicher Familienpolitik auf das generative Verhalten	105
4.1. Die Theorie endogener Fertilität	106
4.1.1. Formulierung des statischen Modells	106
4.1.2. Dynamische Formulierung	109
4.1.3. Zusammenfassung der theoretischen Ergebnisse	111
4.2. Empirische Implementierung	112
4.2.1. Methodik	112
4.2.2. Stand der Literatur	115
4.3. Vorgehensweise und empirische Ergebnisse	117
4.4. Fazit	128
5. Zur Reform der Familienbesteuerung.....	129
5.1. Grundlegende Verfahren der Familienbesteuerung	130
5.1.1. Eine Typologie alternativer Formen der Familienbesteuerung.....	130
5.1.2. Formale Beschreibung der Veranlagungsmodelle	133
5.2. Alternative Konzeptionen der Familienbesteuerung.....	136
5.2.1. Das disponible Einkommen als Besteuerungsgrundlage	136
5.2.2. Die Markteinkommenstheorie	138
5.2.3. Einige Antworten aus der Optimalsteuertheorie.....	140
5.2.4. Ein Zwischenfazit.....	145
5.3. Wohlfahrtsökonomische Effekte der Familienbesteuerung	145
5.3.1. Empirische und methodische Grundlagen	146
5.3.1.1. Disparitätsmaße und Analyseeinheit.....	146
5.3.1.2. Das Wohlfahrtsmaß	148
5.3.2. Analyse alternativer Formen der Familienbesteuerung	151
5.3.2.1. Darstellung alternativer Modelle der Familienbesteuerung	151

5.3.2.2. Datenbasis und Datenaufbereitung	154
5.3.2.3. Empirische Ergebnisse und Diskussion	156
5.4. Fazit	164
Mathematischer Anhang zum fünften Kapitel	167
6. Zusammenfassung	171
Tabellarischer Anhang zu Kapitel 3	177
Tabellarischer Anhang zu Kapitel 4	199
Symbolverzeichnis.....	207
Abkürzungsverzeichnis.....	209
Abbildungsverzeichnis	211
Tabellenverzeichnis	213
Literatur	217